

Genève Cah., 14. 11. 46.

Mein lieber Felix,

Draußen strömt ein kalter NO. Wind und wirft
 sein Regen gegen mein Fenster. Ich bin festem parmen
 Nordmützig im Bett gelegen, da mein Zimmer kalt
 ist, und Sie demnach sagen werden sich Fröhlich alle
 Kämpfe sagen nicht gemeldet haben. Da ist die
 Rechtsplattmörkige Bittwiderma des Dosto. Am besten
 da caeur unmerklich mit ja nicht, wenn die letzten
 Wachen mörtrom stellen Anfränge, Singsend Eut-
 Täuschungen mehr alle andere als gut. Dagegen die
 ständige Anstillosigkeit mit haupt gleiches mehr
 halbes verwandtes Tadel, mit der d'Silent ganz
 Weprechen Können. Am besten hätte d' nur
 aus dritter Hand, dass Ja. Sagen nicht parmen
 Anzelyankheit auf meine Seite nicht mit aktiver
 eingreifen will. Das hat mich nicht so sehr gefreut.
 Aber alle diese Dinge sehen infolge der Klatschmorgen
 jenseit so langsam. Alle anderen in Talpherr

mit Hien haben noch nicht gedankt. In D. nächsten Fall
Antrag gerne einen mehrbeteiligten Einblick in die
jüngste Leistung der Hofapokal zu gewinnen. Wenn mir erlaubt
ist, allehand mit mehr als 100 prämierten für ein.

Von einem gleich wichtigen Trimmirale mit Reinheit,
Hofmannschaft, D. Strand ist natürlich kein Rede mehr.

Personen wie ein auch zum Alleinbesitzer gemacht zu
haben, der Sie von Kunst zu einem Schimmer hat,
mit hat sich irgend ein paar Salp. Pfefferwürde
oder Schiffe gemacht. Das ist auch ein ist
natürlich nicht heraus zu bringen, von er mit D. in
ist im (zumindest das ist möglich ist) befreundet ist
mit, wie er selbst mir schreibt, mit den "Leuten
Herrn in Salzburg" in unger Verbindung steht.

Wohl auch mir einen neuen Einführungs-
Brief an Sie Alex. Korta, der aber über Sonntag
am 6. Nov. nach New York fort mit erst Anfang
Januar zurückkommt. Er veraport mir auf
einem persönlichen Brief an Mr. Rank, von Landau
Führer allerwichtigen, der sehr religiös über alle.



So, trotz vielfacher Hindernisse als Hindernis, am ehesten
 wenn auch kürzeren Reise Fortschritte geht aus den ver-
 schiedenen Gründen nicht zu denken ist, bleibt
 eben nicht richtig, als zu wählen, mit das besten Nerven.

So habe ich mir jetzt ein Tisch nahe zum Kamin
 gekauft, was bedeutet, es müssen ein paar Tische Bänke-
 offen, so will die nicht etwas anderes zu werden, das
 mir in den letzten Tagen viel im Kopfe herum gegangen
 ist. 20. April 1848. An den Fr. Freyer zwei kurze
 Briefe, da gerade er das verstehen wird. Aber ich möchte,
 dass auch die daran teilnimmt mit mir, wenn
 du das für passend, darüber seine Gedanken mit-
 teilt.

Gerade wie Vögelchen wissen es, dass das
 Besondere nicht eben nur der Namen für einen
 mehr oder weniger ausgeprägten Styl einer bestimmten
 Zeitperiode ist wie die anderen Stile in der Kunst,
 sondern sehr viel mehr. Dass es im Grunde
 eine ungeheure, lebendige, fehlerhafte Kraft ist,

die, Mytilid in der Kunst für allem für uns wirkt aus, das
jede Formel in voller Reinheit der Auswirkung auf
ändert. Dass es das erkennbare Gegenwärtige nun-
Jahr und verbleibt, wenn Madam ventrô d'erre
bis zum Transparenz der Autoporträt, das
alles darin eigentlich immer nur Symbol für ein
noch tiefer liegt ist, das oft am das Lächeln
jenseitiger Sympathie rührt. Das Barock-
Theater ist ein getrenntes Spielbild. Dieses
Theater aber freilich entsprechend der Ausstattung
mühen sich jetzt nur im Alltags-Theater
Kamille nicht anders sein. In das ist das Theater
is nicht, d. h. nicht gegen jede Dimensionalität
auch bis heute geblieben. In hier sagt man
- Talph. Das ist ein, aus dem alle Gegenwärtigen
unabhängigen Kräfte des Barock her aus.
man Paris hat die Allusion aufgeben.
alles ist große Wirklichkeit geworden. Keine
fremden Hintergründe, Kurlines, Keimlinge
hat, sondern ein Teil der Erde selbst mit dem



ungeliebtes Bergen als Winterform, mit der Sonne,
 freiem Himmel, im westlichen Halbkreis, mit Japan
 die vorwiegendste Atmosphäre die Erde, die Erde
 steht. Im Sommer ist völlige Dreidimensionalität
 erreicht. Das ist die Krönung die der ital. & flämischen
 Primitiven mittels, ist die auch Dürer. Aber diese
 Passagen geht und einen Schritt weiter. Sie hat die
 Impulskräfte der psychischen Materie abgetrennt
 an einer Stelle die Innseite prägt, die alle umgibt
 und durchdringt, die in allen ihren Ausdrucksformen
 so viel weiter geht, die immer erst im Fluß zellen der
 Seelen der menschlichen in lebendige Schwingung bringt,
 die als nicht dimensionale Atmosphäre zum
 Ereignis werden kann mit einer Spitze eröffnet,
 die so viel klarer & feiner ist, als die dunkle
 und in ihrem Ausdruck & beschränkte Spitze
 der hl. Theresa mit anderen, jedoch alle alle
 Seelen und Gefühlsbezüge aller feinerer menschlichen
 sind, die als einzige aller menschlichen Kräfte,
 bis zum Throne Gottes vordringt, Admiration

Seiner Atmosphäre ist. In das ist etwas, was gerade
wir bis erreichbar auch viel besser wissen als alle andere

Völker. So betrachtet ist meine Besuche aller reinste

Bavaria Theater im höchsten Sinne. Ist jene

Szene auf Katalonia, wo Sie plus einem gewöhnlichen

französischen meist gewöhnlichen, der man erträglich poetischeren

Dramat. Spannung, die sich im unheimlichen Tiefs-

schweifigen hinein verkehrt, mit Fall der interessanten

menschlichen Schicksal mit einem gewöhnlichen

erlösenden Worte, plötzlich durch den Aufbruch: "Hau

am Kreuze" Vater, Vater - "in Splendor ge-

schleht, ist die nicht reinste Bavaria? Ist dann

die Schloss-Szene, wo die Handlung unmittelbar

gemunter ist, sich nur mehr im gewöhnlichen

in der inneren Anschauung mehr der gewöhnlichen

abspielt, ist die nicht höchsten Bavaria?

Das ist wohl, glaubt man, der Grund, was halbe

Reinheit, der das irgendwie sofort als

ein gewöhnlich erkannte, dieses Werk, selbst

mit solcher gewöhnlicher Innigkeit annehmen



4.

mit vereinzelten malle. Es ist wohl nicht mit
 traktanten, das ein ed Vorstellung der Kommissio-
 knopf mit Pinnae mit Sie heute einseitig, da nur
 zwischen Kommissio, weiter Jannet noch heute.

Im Hypothese nun, weshalb id immer wieder hervorhebt,
 das gerade diese Form der Besatzes ist so vielfältig in
 Fassung und Vorstellungskraft aller für und an
 in vollstem Maße auf einem jeweiligen Niveau
 so vollkommen entgegenkommt.

Felix, id könnte mit anderen Cary Samter
 schreiben. Aber ferny an Sun. 20 malle id das
 Wissen Cassen. In der Zukunft die Senken, welche
 Hart id gerade auf seine Kleinempfindung
 lege, mit id das Hypothese hin auf das, was früher
 antwortet, wird. —

Hier die eventuelle Stellung der Wachung
 Döbels stark habe id noch nicht phisit, obgleich
 jetzt schon über 5 Wochen vergangen sind. 20

wird so froh, wenn auch das halt primär entscheidet
wird, damit diese große Sorge von mir gemacht ist.
So late mir mehr £ 35 - in der Postparkasse.

Das ist nicht sehr reich, wenn D auch noch so sparsam
lebt. Ich schreibe mir das mit. Ja, wenn D mit
Mr. Rank eine Arbeit vereinbarung treffen könnte,
dann müßte D wohl aus dem Hause, dann müßte
auch meines Hagens nerven halt mit primär gehalten.



Es regnet und es ist mit winter. Wie mag es jetzt
in der letzten Heimat sein? In einem freundlichen
das die Kolonialen meine für Väter. In aufgeschichtete
wird, in das der König in seiner Thronrede
von Trübsens erhellte mit dem Reich und dem Abzug der
Besatzungstruppen als letzte mannte. Aber
diese habe, diese Heimat ist ja noch so sehr
alle menschlichen Partizipation verhaftet. Ja
kann man wohl mit Foucault sagen:

"C'est plus qu'un crime, c'est une faute."

Diese amerikanischen sind ja immer noch
so kumpflich, und ihre Forderungen sind die aller

5

Grand apôtres, einzig und allein aus des hohen Ich
 mit der Partei-Führerin verkauft. -- "Wöhlt sich
 in seinen Fleisch, mähmt Lust sich zu ergehen;"
 "Sich halt der alle Wahn!" --

Tell's & Samstags vor 2000 Jahren kann das Ich
 in die Welt -- Lust in Samstags Lust, der um
 von Campuchentem mit. Ist das mit heute
 noch so. Warum, warum nicht das Ich wieder-
 kommen erkannt werden, "Erst am Ende
 der Zeiten? Ist es eine große Selbstüberhebung,
 wenn ich glaube, das meine Passion die
 Welt für die Hiesigkeit mit Hiesigkeit erlösen
 des Lichtes ein klein wenig ändern wird?"

Das ist mit einer der Gründe, weshalb ich so sehr
 annehme, das der Papst selber zur Ausführung
 nach Salzburg käme. Wie oft vermute ich,
 mir im Gedanken solche Tage in Salzburg vor-
 zustellen. Nicht im großen Wien, sondern im
 kleinen Salzburg, in dieser Atmosphäre einer

lächelnden Einrückthür, wie es in dieser Art kein
anderer Ort der Erde besitzt, so intim, so weit aus-
schwingend, so alles umfassend, den Stempelkeller
ebenso beinhalten, wie das Mittagszimmer des Glöckner-
spiels, die Rhytelbüchse der Pflanzenscheune und die
heimlich voll lächelnde Mysterie der abendlichen
Namburger Kirche zur Zeit der Vesper. Wie muss
der liebe Gott Selpherg lieben, dass er es gerade so
wunderlich!

Lieber Felix, das Pflanzenstückerl ist vortun,
und will wieder ins Bett gehen.

Ich hoffe, dass es dir gut geht, und dass ich
nächst von Dir hören werde.

Behüt' dich Gott!

Deiner
Freund



Quintz.